

## Verlegeanleitung Dryback (Rubik)

### Allgemein

Für die Verarbeitung von Dryback- Vinylböden sind die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten.

Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht ganz auszuschließen. Vor der Verlegung sind unsere Bodenbeläge deshalb auf Chargengleichheit und Fehler zu überprüfen. Erkennbare Mängel können nach Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkannt werden.

### Vorbereitung

Die Kartons sollten in ordentlichen Stapeln gelagert und transportiert werden. Die Kartons niemals aufrecht stellen, sondern flachliegend lagern.

Wir empfehlen Ihnen, bei jeder Verlegung nur Materialien einer einzigen Produktionscharge zu verwenden. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Dielen/Fliesen auf Farbe und Struktur. Es ist empfehlenswert mehrere Pakete zu mischen, um ein gleichmäßiges Verlege- / Sortierbild zu erhalten.

### Wichtig

**Die ungeöffneten Pakete müssen zwecks Klimatisierung mindestens 48 h bei Zimmertemperatur im Raum flachliegend gelagert werden. Öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung.**

**Die raumklimatischen Bedingungen nach DIN 18365 müssen unbedingt eingehalten werden:**

- **min. 15°C (Unter-) Bodentemperatur**
- **min. 18°C Raumlufttemperatur**
- **max. 70% relative Luftfeuchtigkeit**
- **min. 18°C Temperatur der Materialien (Bodenbelag, Grundierungsmasse und Klebstoffe)**

**Das oben genannte Raumklima wirkt sich maßgeblich auf die Qualität der Verlegung aus und ist mindestens 48 Stunden vor, während und nach der Verarbeitung des Belages aufrecht zu halten**

Bei Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizungen muss der Estrich nach DIN18353 hergestellt sein und belegreif geheizt werden (DIN EN1264 und DIN4725). Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belags 27°C nicht überschreiten

Dryback - Vinylböden sind nur zum Verlegen im Innenbereich geeignet. In Bereichen, die starker direkter Hitze von 45 °C oder mehr ausgesetzt sein könnten (z. B. vollverglaste, der Sonne zugewendete Wintergärten), muss der Boden mit einem hitzebeständigen Klebstoff verlegt werden. Es ist insbesondere erforderlich, die Temperatur in Wintergärten vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung auf einer konstanten Temperatur von 18 °C bis 27 °C zu halten.

## **Vorbereitung des Unterbodens**

Dryback - Vinylböden können auf Beton, Zementestrich, Anhydritestrich (Calciumsulfat), Spanplatten und Keramikfliesen verlegt werden, die jeweils auf geeignete Weise vorbereitet worden sind.

Durch den fertigen Boden sind Unebenheiten im Unterboden zu erkennen. Daher muss dieser vor der Verlegung entsprechend vorbereitet werden, z. B. gespachtelt werden, Ausgleichsmasse aufgetragen werden oder mit Sperrholz bearbeitet. Hierzu beachten Sie bitte die Hinweise und Aufbauempfehlung des Bauhilfstoff- und des Klebstofflieferanten.

Der Untergrund muss gemäß VOB, Teil C, DIN 18365 vorbereitet werden; d. h. dieser muss u. a. rissfrei, sauber, zug-/druckfest und dauerhaft trocken sein. Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelags den Verlegeuntergrund zu prüfen

Entfernen Sie vor der Verlegung Altbeläge restlos vom Untergrund. Die Ebenheit des Untergrundes sollte auf 1m nicht mehr als +/- 2mm abweichen (DIN 18202).

Alle Materialien zur Vorbereitung des Bodens müssen entsprechend den Empfehlungen des Herstellers sowie den nationalen Normen für elastische Bodenbeläge verwendet werden.

## **Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens**

- Unbeheizter Zementestrich: < 2,0 % (CM-Methode)
- Zementestrich mit Fußbodenheizung: < 1,8 % (CM-Methode)
- Unbeheizter Anhydritestrich: < 0,5 % (CM-Methode)
- Anhydritestrich mit Fußbodenheizung: < 0,3 % (CM-Methode)

„Erdberührte“ Fußbodenkonstruktionen müssen über eine wirksame Dampfsperre entsprechend den nationalen Normen für das Verlegen elastischer Bodenbeläge verfügen.

## **Wichtig**

Die Bodenverlegung sollte erst beginnen, nachdem der Verleger den Unterboden und die Verlegebedingungen geprüft und freigegeben hat.

## **Empfohlene Klebstoffe**

Bitte lassen Sie sich im Hinblick auf Klebstoffe oder die in Ihrem Land für Vinyl-Belägen genehmigten Klebstoffe ausführlich beraten. Die Empfehlungen für Klebstoff können je nach Land oder Kontinent aufgrund der Zusammensetzung des Klebstoffs, der örtlichen klimatischen Verhältnisse und nationalen Verlegevorschriften bzw. -standards voneinander abweichen.

## **Verlegung**

Dehnungsfugen im Untergrund müssen im Oberboden übertragen werden. Dryback - Vinylböden sollten immer vollflächig geklebt werden. Der Kleber muss gleichmäßig auf dem Unterboden verteilt werden.

Sofort nach der Verklebung sollte der Belag mit einer Handwalze angedrückt werden. Überschüssiger Klebstoff kann mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Walzen Sie jeden Verlegeabschnitt sofort mit einer (mindestens) 50 kg schweren Bodenwalze. Walzen Sie während der Klebstoffverarbeitungszeit mehrmals in unterschiedlichen Richtungen.

## **Nach dem Verlegen**

Dryback - Vinylböden sollten 72 Stunden nach der Verlegung vor schwerer Belastung geschützt werden, damit die Dielen oder Fliesen sich stabilisieren können und der Klebstoff bei einer gleichbleibenden Temperatur zwischen 18 °C und 27 °C aushärten kann.

Vermeiden Sie, dass der Bodenbelag in den ersten 72 Stunden nach dem Verlegen mit Wasser in Berührung kommt. Danach ist der Klebstoff ausreichend wasserbeständig, sodass die Klebkraft nicht beeinträchtigt wird.

**Reinigung:**

Dryback - Vinylböden sind werkseitig mit einer vernetzten PU und UV-Oberflächenvergütung ausgerüstet. Dadurch ist keine Ersteinpflege erforderlich. Je nach Bedarf wird in täglichen oder längeren Intervallen gereinigt. Lose aufliegender Schmutz kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen beseitigt werden. Zum Feuchtwischen eignen sich Systeme mit imprägnierten Vliestüchern oder ein nebelfeuchter Wischmop. Bei starker Verschmutzung mit fest anhaftenden Verunreinigungen wird dem Wischwasser ein geeignetes Reinigungsmittel zugefügt.

**Werterhaltung:**

Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529 (Typ W, Doppellenkrollen) entsprechen, einsetzen. Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich der Einsatz einer Bodenschutzmatte. Stuhlrollen sowie Stuhl- und Möbelgleiter sind regelmäßig zu warten und können den Boden vor Verkratzung schützen. Sauberlaufmatten verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe um bis zu 80%.

Bei nahezu allen Bodenbelägen treten im Laufe der Zeit unter Einwirkung von UV-Licht Farbveränderungen auf. Verringern bzw. vermeiden Sie diese, indem Sie Vorhänge oder Sonnenschutzmittel bei starker Sonneneinstrahlung verwenden.

Bretzfeld, den 21.03.2023